

LEUPHANA gemeinsam gestalten!

Leuphana Universität Lüneburg - Leuphana gemeinsam gestalten
Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg

An
Die Landeszeitung Lüneburg
Die Hochschulöffentlichkeit der Leuphana

Leuphana gemeinsam gestalten
im Studierendenparlament (StuPa)
und im Senat
der
Leuphana Universität Lüneburg
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg

Web:
www.leuphana-gemeinsam-gestalten.de
Facebook:
www.facebook.com/leuphana-gemeinsam-gestalten
Mail:
gemeinsam@leuphana.de

Mittwoch, 6. Februar 2013

Stellungnahme zu aktuellen Diskussionen rund um das StuPa hier beziehend auf Anfragen der Landeszeitung 06.02.2013 aufgrund einer AStA-Pressemitteilung

Heute, am 06.02.2013 erreichten uns eine Anfrage der Landeszeitung (LZ). Grund für die beinhalteten Fragen der Anfrage ist eine, vom kommissarischen AStA der Leuphana Universität Lüneburg, veröffentlichte Pressemitteilung.

Wir weisen darauf hin, dass einige der Fragen sich auf Informationen beziehen, die ausschließlich der Hochschulöffentlichkeit zur Verfügung stehen sollten und daher nicht komplett beantwortet werden.

Wir kritisieren als Liste Leuphana gemeinsam gestalten ausdrücklich, dass der AStA eine solche Form der Kommunikation wählt, anstatt aufeinander zuzugehen und direkt über die Themen zu sprechen. Anfragen hierzu erreichten uns des derzeitigen AStA leider nicht. Wir sind zudem der Meinung, dass politische Diskussionen nicht über Listserver, sondern im persönlichen Dialog diskutiert werden sollten. Hierzu stehen wir jederzeit unter gemeinsam@leuphana.de zur Verfügung.

Wir arbeiten transparent und stellen daher die Fragen der LZ und unsere Antworten dazu hochschulöffentlich zur Verfügung.

Im Folgenden die Fragen der LZ und unsere Antworten:

1. Warum wurde der Antrag auf Senkung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenämter AStA-Sprecher/Innenkollektiv und AStA-Finanzreferent/In gestellt?

Wir halten eine geringere Aufwandsentschädigung als derzeit vergütet für die Ehrenämter AStA-Sprecher/Innenkollektiv und AStA-Finanzreferent/In für angemessen. Unserer Meinung nach sollten Wahlämter nach wie vor hauptsächlich aus Eigenmotivation und ehrenamtlichen Engagement ausgeführt werden. Eine Entlohnung wie bei einem Nebenjob könnte falsche Anreize setzen. Wir halten die derzeitige Entlohnung (i.H.v. bis zu 670 € pro Monat pro Person) für die drei AStA-Sprecher und den AStA Finanzreferenten für unverhältnismäßig hoch. In der Studierendenschaft gibt es zahlreiche Ehrenämter, die einen ähnlich hohen Aufwand mit sich bringen und gar nicht entlohnt werden. Für uns ist es daher wichtig, das ehrenamtliche Engagement an der Leuphana generell zu fördern. Dies soll nicht heißen, dass einige wenige eine Bezahlung in Höhe eines Nebenjobs aus Geldern der Studierenden (17,00€) erhalten sollen.

Den Antrag zur Reduzierung der vier Ämter haben wir auf der 1. ordentlichen StuPa Sitzung am 23.01.2013 gestellt. Er wurde mehrheitlich angenommen. Ein Veto der aktuellen Finanzreferentin, die einen Vertrauensschutz bzgl. ihres „Gehaltes“ bzw. der Aufwandsentschädigung aufgrund ihrer Amtszeit nicht gewahrt sah führte dazu, dass der Beschluss dennoch nicht angenommen wurde. Es muss daher rechtlich geprüft werden, inwiefern die Aufwandsentschädigung an die Amtszeit gekoppelt ist und inwiefern das StuPa Haushaltshoheit über den studentischen Haushalt besitzt. Diese rechtliche Prüfung ist noch nicht abschließend erfolgt. Erst danach werden wir entscheiden, wie mit diesem Teil des Antrages weiter zu verfahren ist.

Auf der 2. ordentlichen Sitzung wird LGG den Antrag zur Reduzierung für die drei AStA-Sprecher erneut einreichen und abstimmen lassen. Es ist das erklärte Schwerpunktthema des neuen StuPa, den AStA und das StuPa näher an die Studierendenschaft zu rücken. Daher ist es wichtig, dass die wichtigen Ämter der Studierendenschaft parallel zum Studium



wahrnehmbar sind. Nachrichtliche Ergänzung: Der Antrag wurde vom StuPa auf der 2. ordentlichen Sitzung mit 10:6:0 Stimmen angenommen.

2. Was sagen Sie zu dem Einwand der aktuellen AStA-Sprecher, eine Senkung der Aufwandsentschädigung würde bestimmte Gruppen an der Universität für die Wahrnehmung dieser Ämter bevorzugen und/oder die Sprecher/Referenten aufgrund der hohen Arbeitsbelastung vielfach zum Teilzeitstudium zwingen?

Es ist das erklärte Schwerpunktthema des neuen StuPa, den AStA und das StuPa näher an die Studierendenschaft zu rücken. Daher ist es wichtig, dass die wichtigen der Studierendenschaft parallel zum Studium wahrnehmbar sind. Der derzeitige zu Hohe Arbeitsaufwand soll durch Umstrukturierungen, z.B. im Bereich der Büroarbeiten, reduziert werden. Durch die derzeitige hohe Entschädigung in Höhe eines Minijobs entsteht aktuell bei vielen Studierenden eine empfundene Ungerechtigkeit. Für uns ist es wichtig, das Engagement an der Leuphana generell zu fördern. Dies soll nicht heißen, dass einige wenige eine Bezahlung in Höhe eines Nebenjobs aus Geldern der Studierenden (17,00€) erhalten. Jeder Studierende soll die Möglichkeit haben sich an der Leuphana zu engagieren, egal ob in studentischen Initiativen, Fachgruppen & Fachschaften, AStA oder den zahlreichen Gremien. Auch einzelne Projekte gilt es zu fördern. Die Gelder sollen also möglichst vielen engagierten Studierenden zur Verfügung stehen.

3. Wo sehen Sie weitere Einsparmöglichkeiten im studentischen Haushalt?

Der studentische Haushalt birgt mit Sicherheit noch Raum und Möglichkeiten für Kürzungen. Beispielsweise sehen wir einige Ausgaben, die dem AStA zugeordnet als zu hoch bzw. nicht als ausreichend transparent und nicht für alle verständlich an. Auch werden wir die Ausgaben, die aktuell einer reinen Kulturförderung (Veranstaltung von Konzerten usw.) in ihrer Höhe prüfen und in nächsten Haushaltsdebatten im StuPa diskutieren. Es bleibt zudem festzuhalten, dass der studentische Haushalt dem gesamten Parlament obliegt und hier demokratisch entschieden werden wird, wie das Geld sinnvoll zu verwenden ist bzw. wo Einsparmöglichkeiten bestehen.

4. Für welche Positionen im AStA kandidieren welche Mitglieder Ihrer Liste?

Aktuell kandidieren zwei unserer Mitglieder für das Amt der AStA-Sprecher. Zudem sind wir Mitglied bzw. Vorsitz einiger Ausschüsse des Studierendenparlaments.

„Leuphana gemeinsam gestalten“ hat bei der Hochschulwahl im Dezember 2012 gut 40% der Stimmen der Studierendenschaft erhalten und ist somit die stärkste Liste im Studierendenparlament. Der Verantwortung, die dieses Wahlergebnis mit sich bringt, möchten Alissa Steierl und Keno Jakob Canzler als AStA-Sprecher_Innen in der verfassten Studierendenschaft gerecht werden. Sie freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Lennart Clarke, Kandidat zum AStA-Sprecher der Grünen Liste.

Wir möchten den AStA weiter in die Mitte der Studierendenschaft rücken und verschiedenste, engagierte Studierende die Mitarbeit im AStA ermöglichen, um das große Vertrauen zurückzuzahlen. Wir haben vor, die erfolgreichen Ansätze der bisherigen Sprecher_Innen weiterzuführen, um in der nächsten Legislaturperiode der Studierendenschaft der Leuphana interessante Partizipationsmöglichkeiten bei spannenden Projekten zu bieten.

Das Studierendenparlament hat auf seiner 2. Ordentlichen Sitzung alle drei neuen AStA-Sprecher gewählt.

5. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit des letzten/derzeitigen AStA mit der Universitätsleitung und was möchten Sie dabei ändern?

Wir möchten es den zukünftigen AStA-Sprechern selbst überlassen, wie sie die Zusammenarbeit mit dem Präsidium gestalten möchten. Dennoch halten wir es für äußerst wichtig, dass mit dem Präsidium, sämtlichen Stellen und Gremien sowie den Fachschaften der Leuphana Universität konstruktiv im Sinne der Studierendenschaft zusammen gearbeitet wird.

Fortsetzung siehe nächste Seite:



6. In der Wahlzeitung 2012 schreiben Sie, die Weiterentwicklung des Leuphana-Konzeptes und die Verbesserung des Campus Lebens seien zwei Ihrer Schwerpunkte. Was verstehen Sie konkret darunter und welche Aufgaben liegen dabei Ihrer Meinung nach bei den Referenten und Sprechern von AStA und StuPa?

Dazu hier ein Auszug aus unserem „Wahlprogramm“:

STUDIUM UND LEHRE gemeinsam gestalten! 	LEUPHANA KONZEPT gemeinsam gestalten! 	CAMPUS-LEBEN gemeinsam gestalten! 
<ul style="list-style-type: none">- Einführung einer Klausurvorbereitungswoche zwischen dem Ende der Vorlesungen und der ersten Klausurenphase- Faireres Maluspunktesystem für Bachelor: Maluspunkte erst im 2. Versuch oder an das System der Master (3 Versuche) anpassen- Jetzt ist die Zeit für Qualitätsentwicklung- Aktuelle Forschungsstände und aktuelle Themen aus der Gesellschaft in die Lehre einfließen lassen- Vorlesungen aufzeichnen und online verfügbar machen- Internationalisierung muss vorangebracht werden- Mehr englische Wahlmodule einführen- Mehr Austauschplätze schaffen- Die Lehrevaluation verbessern, ausweiten und die Ergebnisse auch endlich berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none">- Mehr Wahlmöglichkeiten schaffen- Der „rote Faden im Studium“ z.B. im einzelnen Major oder Minor muss erkennbar sein (nicht so viele Wiederholungen des selben Stoffes usw.)- Einführung „Prioritäts-Losverfahren“, um die Chance auf das Lieblingsseminar zu erhöhen- Das Geschichtsmodul verbessern- Beliebte Komplementärseminare erneut anbieten- Mehr Landesmittel für die Leuphana. Unser einzigartiges Konzept muss auch finanziell gewürdigt werden- Master-Komplementär stark verbessern (z.B. Wahlmöglichkeiten)- Gegen Platzmangel in Seminaren (z.B. bei KuWi)- Gegen die Verschulung (keine Anwesenheitslisten)- Mehr neue Professoren für alle Fakultäten berufen	<ul style="list-style-type: none">- Bessere Busverbindung! Die 5001 ausbauen, bei 5011/12 immer Gelenkbusse einsetzen!- Mehr Sitz- und Arbeitsecken überall- Die Leuphana Card für Mensa, Kopien, Bibliothek, Studenten ausweis, Semester-Ticket usw.)- Campuslizenzen (Windows, Office, SPSS,...) für alle!- Druckguthaben erhöhen (ggf. aus Studiengebühren)- Raum für Engagement, egal ob Räumlichkeiten oder freie Zeitslots für Arbeit in Initiativen, Fachschaften, Gremien, muss gesichert sein- Mülltrennung auf dem Campus umsetzen- Energiesparkonzepte für den Campus entwickeln- Zentraler Veranstaltungskalender, weniger Mails- Transparenter & effizienter Umgang mit den 17 €- KonRad, EliStu, Theater-, Kino & Kulturreferat stärken- Wohnzimmer auf die Bedürfnisse aller Studierenden ausrichten

Viele Grüße

Leuphana gemeinsam gestalten